

Aus dem Inhalt

ANGEKREUZT

Bezahltes Sonnenbaden?

QUERGEDACHT

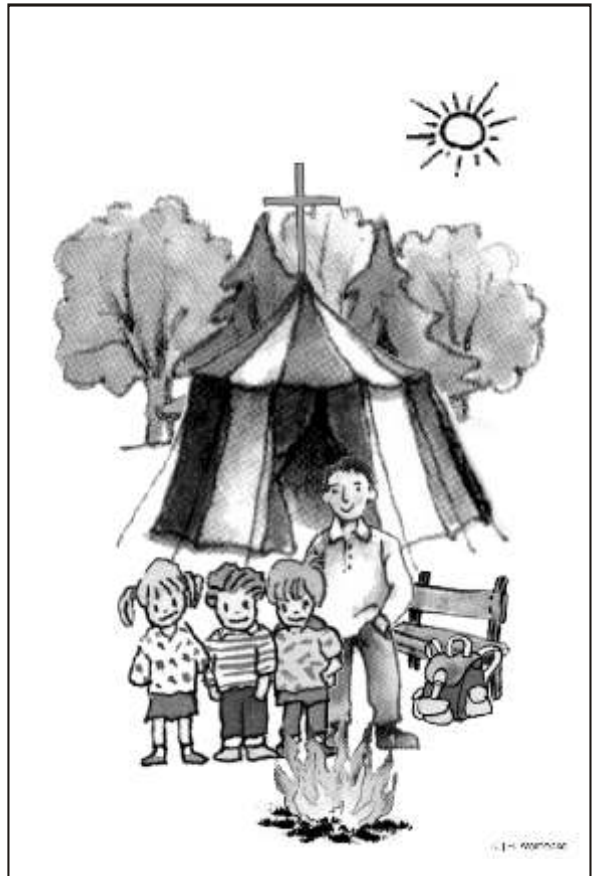
Reisesege

kreuzAKTUELL

Landesposaunenfest

QUERBEET

Veranstaltungen



„Auch das ist Kirche ...“

Liebe Leserin, lieber Leser,

viele von Ihnen werden in diesen Wochen Urlaub machen, sei es zu Hause oder mit einer Reise. „Kirche“ kennen die meisten dabei nur als Ortsgemeinde. Irgendwo ist ein Gebäude, eine Kirche, und da ist dann meistens auch eine Gemeinde. Aber „Kirche“ ist viel mehr. Mit dem Titel unserer Sommerausgabe 2006 „Auch das ist Kirche“ möchten wir auf eher unbekannte Projekte kirchlichen Handelns hinweisen, die eng verknüpft sind mit der Sommer-, Reisezeit: Kur- und Campingseelsorge, seelsorgerliche Begleitung auf Kreuzfahrten, kirchliche Sommerfreizeiten.

Diese Projekte begleiten Menschen in besonderen Lebenslagen, nämlich im Urlaub. Und das hat überhaupt nichts mit bezahltem Sonnenbaden kirchlicher MitarbeiterInnen zu tun. Es stellt vielmehr vor besondere Herausforderungen, sind die wenigsten Menschen, egal welchen Alters, auf leistungsfreie (Urlaubs-)Zeit vorbereitet. Dass solche Arbeit nebenbei auch noch Freude bereitet, ist dabei sicher erlaubt. Aber genug der Vorrede. Lassen Sie sich überraschen, was „Kirche“ so alles sinnvollerweise „auch“ sein kann.

„Quergedacht“ stimmt Sie mit einem Irischen Reisesegen auf die Sommer-, Urlaubszeit ein.

Die folgenden vier Themenseiten „kreuz + quer“ widmen sich besonderen kirchlichen

Projekten in der Urlaubszeit. Pfarrer Peter Schramm äußert sich zum Zusammenhang von „Sommer - Sonne - Evangelium“. Pastorin Regine Sievers berichtet über „Kirche unterwegs“. Pfarrer i. R. Ernst-Ulrich Binder folgt dem biblischen Motto „Gehet in alle Welt“ an Bord von Kreuzfahrtschiffen. Und Diakonin Kerstin Tönjes schildert eindrücklich das Besondere von kirchlichen Jugendfreizeiten „ganz nah am Himmel“.

Auch das ist Kirche - das ist das richtige Stichwort, um musikalisch anzuknüpfen. Denn unter „kreuzaktuell“ werden Sie im Wortsinn eingestimmt auf das Landesposaunenfest in Verden mit dem Motto „wo zwei oder drei ...“.

Die gewohnten Serviceseiten informieren Sie auch im Sommer 2006 über Veranstaltungen und Projekte in den Kirchengemeinden. Denn darum geht es nach den Gottesdienstseiten in der Reihenfolge Worpswede - Hüttenbusch - Grasberg in der Rubrik „querbeet“.

Die Nachrichten zu „freud + leid“ schließen an. Diesmal wegen der Doppelnummer Juli / August mit besonders vielen Geburtstagen.

Eine anregende Lektüre und eine, soweit es geht, erholsame Sommerzeit wünscht Ihnen mit Gottes Segen

Ihr Bernd Neukirch

*Du bist einzig
Du bist hinausgegangen,
manchmal ohne Ziel.
Du bist hinausgegangen,
mögest in deinem Leben du
die Gegenwart, die Kraft und das Licht entdecken,
die deiner Seele angehören.*

*Mögest du wissen, dass du niemals allein bist,
dass deine Seele dich durch ihren Glanz
und ihr Einssein mit dir
unzertrennbar mit dem Rhythmus der Welt verbindet,
mit dem Rauschen der Erde im Universum,
mit den Flügeln Gottes im All.*

*Möge dir bewusst sein,
dass du einzig bist,
nicht die Kopie eines Mannes,
nicht der Abdruck einer Frau,
nicht die Nachahmung einer fernen Gestalt.*

*So einzig du bist, sollst du auch wissen,
dass du ein eigenes Schicksal hast,
aber auch, dass hinter allem Schein,
hinter aller Fassade und Tünche
das Schöne, Gute und Ewige auf dich wartet.*

*Mögest du lernen,
dich mit der gleichen Freude, mit Stolz und Wonne
zu achten und wahrzunehmen,
mit der Gott dich in diesem Augenblick gewahrt.*

„zwei oder drei“ - Landesposaunenfest 2006 in Verden

Das Posaunenwerk der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers lädt die Posaunenchöre und alle, die Interesse an Musik haben, zum Landesposaunenfest nach Verden ein. Erwartet werden allein etwa 1.500 der 14.000 Bläser, die in den 760 Posaunenchören der Landeskirche aktiv sind.

Das Fest steht unter dem Motto „... zwei oder drei ...“. Es erinnert an den Zusage Jesu: „Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18,20). Damit soll auch für dieses große Bläsertreffen die Hoffnung ausgedrückt werden, sowohl in kleiner Zahl als auch mit zwei oder drei Tausend Menschen die Nähe Gottes und christliche Gemeinschaft zu erfahren.

Mit einem Kurrendeblasen der örtlichen Chöre auf Straßen und Plätzen Verdens soll die Stadt am 14. Juli um 18.00 Uhr mit Klängen erfüllt werden.

Um 20.00 Uhr findet im Dom das Eröffnungskonzert statt, das vom Ensemble der Landesposaunenwarte und Gästen gestaltet wird. Der Eintritt ist frei.

Am 15. Juli um 10.00 Uhr wird das Fest offiziell auf dem Domplatz mit dem Bläsergruß begonnen.

Neun weitere musikalische Werkstattangebote bilden den thematischen Schwerpunkt des Vormittages für die Bläserinnen und Bläser. Von Klassik bis Moderne reicht die Palette. Ein besonderes Angebot ist der Workshop zur Instrumentenpflege, auf dem der Instrumentenbauer Hans Kromat Tipps und Hilfen zu Fragen

rund um das Instrument geben wird.

Am frühen Nachmittag, jeweils um 14.00 und 15.00 Uhr bringen Bläsermatineen das klösterliche Ambiente um den Dom herum zum Klingen. Zwischen zwölf sehr unterschiedlich geprägten Konzerten kann gewählt werden, wobei man gerne auch in mehrere Konzerte hinein schnuppern kann, denn die Konzertsorte liegen alle im Ortskern dicht beieinander.

Den festlichen Abschluss wird der Festgottesdienst bilden. Er wird unter der Leitung von Landessuperintendent Manfred Horch um 18.00 Uhr auf dem Domplatz gefeiert.

Reiner Sievers



Sommer - Sonne - Evangelium Die Kirche folgt ihren Leuten auch in den Urlaub

Genauer gesagt: Sie ruft ihnen entgegen „Ik bûn all door!“ Denn Träger der kirchlichen Urlauberarbeit sind die Ortsgemeinden.

Die Zentrale in Hannover leistet Hilfsdienste. Die Ortsgemeinden - etwa auf den ostfriesischen Inseln, an der Küste oder im Harz und im Weserbergland - geben der Urlauberseelsorge ein Gesicht. Pastoren, Diakoninnen, Kirchenmusiker und viele, viele Ehrenamtliche verstehen sich als „gastgebende Gemeinde“.

Dieses Konzept wurde in den 1970er Jahren entwickelt und wird im Haushalt der Landeskirche personell und finanziell bestückt.

Beispiel Carolinensiel - Ortschaft der Stadt Wittmund/Ostfriesland

* Acht Wochen lang arbeitet ein Team von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf dem Campingplatz.

Eingeladen sind hauptsächlich Kinder zu Spielevormittagen, Ausflügen zu den Inseln oder auf einen Bio-Hof sowie zur Gute-Nacht-Geschichte.

Erfahrene Camper suchen etwa im ADAC-Campingführer nach dem Vermerk: „KU“ - „Kirche unterwegs“. Kurdirektoren wissen, dass diese kirchliche Aktivität die Akzeptanz des Platzes erhöht.

Verantwortlich ist die KU-Diakonin der Region Esens.

* Die Pastorin lädt Sonntag für Sonntag in die „Deichkirche“ ein.

Hier erleben die Urlauber nicht distanziert den Gottesdienst von „Eingeborenen“. Vielmehr werden sie bewusst (in den Gottesdienst) einbezogen. Ihre häusliche Situation mit Nöten und Freuden wird ebenso in die Gestaltung (Predigt, Gebete) einbezogen wie die Probleme, die im Urlaub aufbrechen mögen. Die Seelsorgerin ist jederzeit nach Vereinbarung ansprechbar.

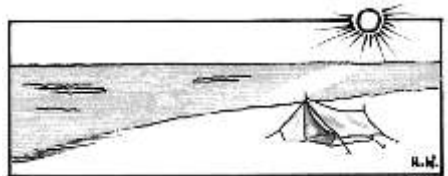
* Wer länger schlafen möchte, besucht den Gottesdienst um 11.00 Uhr im Kirchenzelt auf dem Campingplatz.

* Abends laden die Glocken der kleinen Kirche zum Konzert.

Man kann Donkosaken ebenso erleben wie Gospelchöre. Das „Normale“ aber sind die „kleinen“ Konzerte: Gitarre, Cembalo, Gambe, Violine und natürliche Orgel. Der örtliche Singkreis lädt zum Offenen Singen.

Wer sich vergewissern möchte, dass die Kirche im Urlaub nicht Allogria treibt, lese Apostelgeschichte 8, 26-40. Dort ist der Auftrag formuliert.

Pastor in Ruhe Peter Schramm
(Borkum 1967-1974, Carolinensiel 1982-2003)



Kirche unterwegs ...

... ist eine Initiative der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, die ökumenisch ausgerichtet ist. In Niedersachsen kooperieren dabei die evangelisch-lutherischen Landeskirchen Hannovers und Braunschweigs sowie das katholische Bistum Hildesheim.

Kirche unterwegs geht auf Menschen im Urlaub zu.

Die Mitarbeiter leben in kleinen Teams aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in Zelten und Wohnwagen auf niedersächsischen Campingplätzen.

In der „kleinen“ Welt des Campingplatzes ist „Kirche unterwegs“ ein fester Teil der Gemeinschaft. Es gibt Raum und Zeit für ganz viele Begegnungen miteinander.

Konkret sieht das so aus, dass in Kinderstunden biblische Geschichten erzählt und gestaltet werden. Es wird gespielt, gebastelt

und gesungen.

Mit einer Gute-Nacht-Geschichte lassen Kinder und Eltern den ereignisreichen Tag ausklingen. In ihr wird das Erlebte des Tages zusammengebunden und in Gottes Hand gelegt. Die Erwachsenen treffen sich zum Tagesausklang im Kirchenzelt und empfangen den Abendsegen.

Oft zieht sich ein Thema durch die ganze Woche: Schöpfung, Wunder, Gemeinschaft mit Gott und mit Jesus Christus. In der Woche wird das Thema vielfältig gestaltet. Am Wochenende bindet ein Familiengottesdienst die Gedanken und Erfahrungen zusammen.

Kirche unterwegs tut vielen Menschen gut.

Regine Sievers



„Gehet in alle Welt“ - Von der Bordseelsorge

Die Bordseelsorge hat ihren Ursprung in der Betreuung von Auswanderern auf den großen Auswandererschiffen. Das war so bis in die 1960er Jahre. Heutzutage werden Auswanderer und Weiterwanderer ausschließlich mit Flugzeugen befördert.

Seitdem Passagierschiffe vornehmlich dem Kreuzfahrttourismus dienen, sind sie auch wieder dabei - die Bordseelsorger: Als Bordgeistliche für Andachten, Gottesdienste, Vorträge - vor allem aber als Gesprächspartner in der Seelsorge für Passagiere und Besatzung.

Es ist das Verdienst von Pastor Harald Joop, diesen Dienst bei den Reiseveranstaltern „verankert“ zu haben, so dass die Bordseelsorge heute nicht mehr wegzudenken ist aus dem modernen Kreuzfahrttourismus.

Zum Wohlgefühl einer Kreuzfahrt gehört auch das Gespräch über eigene Probleme, über „Gott und die Welt“ mit kompetenten Gesprächspartnern. Diese zu finden und für den Einsatz zu gewinnen und zu motivieren ist eine Aufgabe des Referates Bordseelsorge. Insbesondere Hanna Petersson hat einen guten persönlichen „Draht“ zu Pastorinnen und Pastoren, die zu fahren bereit sind, und auch zu den Reiseunternehmen, die die Kreuzfahrten veranstalten.

So ist Bordseelsorge einerseits Bestandteil des Dienstleistungsangebotes der Reiseveranstalter, andererseits aber genauso Erfüllung des kirchlichen Auftrages „Gehet hin in alle Welt ...“ (Matthäus 28,19)

Schließlich sind es vor allem die Bordgeistlichen, die dem Erlebnis fremder Kulturen in fernen Ländern die Tiefendimension geben,

durch Information über Religionen und Geschichte und durch deren aktuelle Deutung. Das wird von den Reiseunternehmen anerkannt und beachtet.

Mit zurzeit sieben Reiseveranstaltern arbeitet die Bordseelsorge der Ev. Auslandsberatung e.V. regelmäßig zusammen. Auf zehn Kreuzfahrtschiffen werden Bordgeistliche eingesetzt. In über 200 Gottesdiensten und Andachten werden pro Jahr über 10.000 Besucher erreicht, bei Vorträgen und anderen Veranstaltungen jeweils rund 3.000 Teilnehmer. Bei den vielen Tausenden, die das Jahr hindurch pro Schiff auf den Weltmeeren unterwegs sind, ergeben sich eine große Zahl von Seelsorgegesprächen, auch über die Reise hinausgehende Korrespondenzen. Auch kirchliche Trauungen, Goldene und Silberne Hochzeiten werden auf Schiffen gefeiert.

Eine ganz erstaunliche Erfahrung machen alle Bordgeistlichen auf den Schiffen: In Andachten und Gottesdiensten versammeln sich katholische und evangelische Christen in selbstverständlicher Gemeinschaft. Der Dienst an Bord ist ökumenisch. Konfessionell getrennte Veranstaltungen muten anachronistisch an, zumal in der Begegnung mit Moslems, Hindus, Buddhisten u.a. die Reisenden sich ihrer Identität als Christen neu bewusst werden.

So ist die Bordseelsorge ein sinnvoller Arbeitszweig des Vereins „Ev. Auslandsberatung e.V.“ und wird gemeinsam mit der EKD und von ihr und den Landkirchen unterstützt.

Pastor in Ruhe Ernst-Ulrich Binder

Jugendfreizeiten - dem Himmel ganz nah

Spätestens beim Abschlussgottesdienst oben in den Klippen am letzten Abend der Jugendfreizeit, wenn unten das Meer dröhnt, der Wind durch unsere Haare streicht und wir uns noch einmal als Gruppe zusammengefunden haben, dann fühlen wir uns dem Himmel ganz nahe. Dann kommt das Lied, „Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer“ aus tiefstem Herzen. Dann hat der Wind of Change, der Wind der Veränderung zwei

nach Hause gefahren, weil sie sich endlich einmal ausschütten konnten. Wir haben gemeinsam Konflikte gelöst und dabei neue Verhaltensweisen ausprobiert. Wir haben zusammen gelacht, getobt, am Lagerfeuer gesungen und auch nur einfach die Stille genossen.

Jugendfreizeit bedeutet vierzehn Tage lang gelebte Gemeinschaft für 55 Personen. Diese besondere Art der Gemeinschaft ist für viele



Plonevez-Porzay in der Bretagne/Frankreich

Wochen Zeit gehabt, bei uns zu wehen. Und gemeinsam haben wir uns verändert. Wir haben Erfahrungen und Gedanken mit einander geteilt, den Alltag zurückgelassen und aus der Ferne manchmal neue Ideen für unser Leben entwickeln können. Einige Herzen können dann auch leichter wieder

Jugendliche das, was sie auch in späteren Jahren mit Kirche verbindet. Die meisten engagierten Erwachsenen in einer Gemeinde erzählen auf Nachfrage mit leuchtenden Augen von den Erlebnissen auf Freizeiten oder Seminaren.

Kerstin Tönjes

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
2. Juli 3. Sonnt. n. Trinitatis	Pastor Dubbert ^{A,T2}	Pastor in Ruhe ^A Dr. Konukiewitz
9. Juli 4. Sonnt. n. Trinitatis	Pastorin Sievers	
11. Juli Dienstag		
16. Juli 5. Sonnt. n. Trinitatis	Gottesdienst auf dem Findorffbe Pastor Dubbert	
23. Juli 6. Sonnt. n. Trinitatis	Pastor Dubbert	Pastor Sievers ^{T1}
30. Juli 7. Sonnt. n. Trinitatis	Pastorin Sievers	
5. August Sonnabend		13.00 Plattdeutscher GD Heudorf, Pn. Christians-Albrecht, P. Sievers
6. August 8. Sonnt. n. Trinitatis	Pastorin Sievers ^{A,T2}	
8. August Dienstag		
13. August 9. Sonnt. n. Trinitatis	Pastor Dubbert	Pastor Sievers ^{T1}
20. August 10. Sonnt. n. Trinitatis	14.30 Uhr Missionsfest in Schluß Pastorin Behrens	
27. August 11. Sonnt. n. Trinitatis	Pastorin Sievers	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	<p style="text-align: center;">Hüttenbusch</p> <p style="text-align: center;"><u>Plattdeutscher Gottesdienst am 5. August</u> <u>(in Heudorf)</u></p> <p>Am Sonnabend, den 5. August um 13.00 Uhr wird aus Anlass der 250-Jahrfeier Heudorfs ein plattdeutscher Gottesdienst im Festzelt gefeiert. Die musikalische Gestaltung werden der Kirchenchor und der Posaunenchor der Kirchengemeinde Hüttenbusch übernehmen. Die Predigt wird die Beauftragte der hannoverschen Landeskirche für plattdeutsche Verkündigung Pastorin Anita Christians-Albrecht halten, die Liturgie Pastor Sievers. Im Anschluss an den Gottesdienst wird das Festzelt für die Kaffeetafel und das weitere Festprogramm hergerichtet. Es wird herzlich eingeladen.</p> <p style="text-align: center;">Grasberg</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Gottesdienste im Sommer</u></p> <p>Es wird herzlich eingeladen zu besonderen Gottesdiensten:</p> <p>02.07. 10.00 Uhr Einführung des neuen Kirchenvorstandes 09.07. 10.00 Uhr Familiengottesdienst 30.07. 10.00 Uhr Diamantene Konfirmation 13.08. 10.00 Uhr Schützengottesdienst</p> <p style="text-align: center;">Worpswede - Hüttenbusch - Grasberg</p> <p style="text-align: center;"><u>Gemeinsame Gottesdienste im Sommer</u></p> <p>Es wird herzlich eingeladen zu zwei Gottesdiensten, die alle drei Kirchengemeinden der Region gemeinsam feiern:</p> <p>16.07. 10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Findorffberg in Worpswede 20.08. 14.30 Uhr Missionsfest auf dem Hof Kück in Schlußdorf (Nr. 66)</p>
Einführung Kirchenvorstand Pastor Neukirch ^{T2}	
Familiengottesdienst Pastorin Behrens	
10.30 Diakonin Tönjes Krabbeltgottesdienst	
Pastorin Behrens ^{T2}	
Diamantene Konfirmation ^A Pastor Gehrke	
Pastor Gehrke ^{A,T2}	
10.30 Uhr Diakonin Tönjes Krabbeltgottesdienst	
Schützengottesdienst Pastor Gehrke	
Pastor Gehrke ^{T2}	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr)



Worpsswede

Musikalisches aus Worpsswede

Am Sonnabend, 29.07.06, 17.30 Uhr, ist das Celler Kammerorchester in kleiner Besetzung in der Zionskirche zu hören. Neben einer Ouvertüren-Suite von Telemann und Solo-konzerten für zwei Violinen von Karl Stamitz

sowie für Solo-Flöte von Johann Christian Schickardt wird die Kreuzstabkantate von Johann Sebastian Bach erklingen.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für die Gemeindegarbeit gebeten.

Worpssweder Orgelmusiken im Juli und August

So., 2. Juli, 15.00 Uhr - Gemeindesaal

„Kids for Organ“ Es spielen Schüler von Nicolas Jehn (Gitarre), Michael Müller (Flöte) und Ulrike Dehning (Klavier)

So., 9. Juli, 15.00 Uhr - Gemeindesaal

Programm: siehe 2. Juli

So., 16. Juli, 14.30 - 19.00 Uhr

Worpssweder Musikfest

So., 20. Aug., 15.00 Uhr - Zionskirche

Eva Overlack spielt barocke Orgelmusiken

So., 27. Aug., 15.00 Uhr - Gem.-Saal

Gudrun Scabell liest die „Geschichten vom lieben Gott“ von R. M. Rilke und Ulrike Dehning spielt Klaviermusik von Debussy, Frank Martin, A. Skrjabin

Worpssweder Musikfest

Wir feiern am 16. Juli das 2. Musikfest der Zionskirche Worpsswede.

Ab 14.30 Uhr erwartet Sie in der Kirche: doppelchörige Chormusik von J. Pachelbel, H. Schütz und Orlando di Lasso mit dem Worpssweder Kammerchor, (Leitung Hans Stuik) und dem Kirchenchor, (Leitung Ulrike Dehning), Wolfgang Jehn (Akkordeon), und Ulrike Dehning (Orgel), Michael Müller und Hannah Schmitz (Flöten).

Um 15.30 Uhr servieren die Landfrauen im Freien Kaffee und Kuchen. Musikalisches: Kaffeehausmusik mit Johannes Dehning, Posaunenchor (Leitung Ulrike Schirok), Michael Müller und Sabine Schillinger (Flöten), Ingeborg Hjort und Ulrike Dehning

(4/händig Klavier), Thomas Schiestl (Akkordeon), Johanne Kölle (Violine), Juliane Dehning (Klavier, spanische Tänze). Und Klezgoym spielt Klezmermusik.

Um 17.00 Uhr Grillen mit Werner Grobbau am Grill, Salate vom Kirchenchor, Bier vom Fass und Orgelwein, Holzofenbrot von Jörg Behrendt, Büchertisch (organisiert von Ingeborg Hjort), Luftballonaktion, Spinnkreis, und last but not least ein Straßenclown.





Hüttenbusch

Gemeindefrühstück

Wir laden Sie recht herzlich zu unserem nächsten Gemeindefrühstück am 9. Juli um 9.00 Uhr in den Gemeindesaal „Alte Schule“

ein. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, rufen Sie bitte im Büro Tel. 04792-96335 oder Pastor Dubbert unter Tel. 04792-20 86 an.

Oase

18. Juli - 19.30 Uhr
„Wenn Gott uns freundlich anschaut“ - ein Abend zum Segen
Im August - Sommerferien

12. September - 17.30 Uhr
Besuch im Birgittenkloster in Bremen
19. September - 19.30 Uhr
Das Lebenswerk der Hildegard von Bingen

Vorankündigung: Konfirmandenanmeldung im September

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht finden am 7. + 8. September von 16.00-18.00 Uhr statt.

Zum Begrüßungsgottesdienst laden wir am 17. September um 10.00 Uhr ein.



Grasberg

Aufbau eines Möbellagers

Die Arbeitsgruppe „Vergesst die Armen nicht!“ hat erste konkrete Projekte ins Leben gerufen. Nachdem im Juni die Kleiderkammer eröffnet wurde, wird jetzt ein Möbellager aufgebaut. Es steht begrenzter Raum zur Verfügung, sodass wir an Möbeln nur eine Grundeinrichtung lagern können. Wenn Sie gute Möbel oder Elektrogeräte haben, die Sie nicht mehr brauchen, können Sie sie uns gerne zur Verfügung stellen. Wenn Bedarf und Platz im Lager ist, holen wir die Möbel ab. Es gibt viele Menschen, die finanzielle

Probleme haben und sich das Nötigste kaum noch leisten können: Hartz IV, Alleinerziehende und kinderreiche Familien sind die Gruppen, die am Häufigsten mit Armut in Verbindung gebracht werden. Aber auch Altersarmut und andere schwierige Lebenslagen nehmen in Grasberg zu. Wenn Sie jemanden kennen, der Möbel braucht oder selbst kein Geld hat, um sich welche anzuschaffen, rufen Sie bitte unter Tel. 04208-3508 an. Wir helfen gerne unbürokratisch und anonym.
Kerstin Tönjes

Kleiderbörse

Die neu eröffnete Kleiderbörse ist ab sofort mittwochs vormittags geöffnet.



Grasberg

Mutter-Kind-Ausflug nach Ludwigslust

Die Kinderstube fährt in diesem Jahr wieder in den Zoo nach Ludwigslust: Am 4. Juli startet der Bus um 9.00 Uhr. Um 12.00 Uhr werden

wir wieder zurück sein. Interessierte Mütter mit Kleinkindern sind herzlich eingeladen, mit zu fahren. Anmeldung unter Tel. 04208-3508.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Angehörige zu Hause pflegen, ist für viele Menschen eine selbstverständliche Aufgabe. Angehörige zu Hause pflegen, ist für viele Menschen eine Aufgabe, die die inneren und äußeren Kräfte aufbraucht. Manchmal ist es für Körper und Seele gut, sich mit Menschen in gleicher Lage auszutauschen über die kleinen Besonderheiten des Alltags und die immer wiederkehrende Aufgabe. Dazu laden wir Sie

ein, am 11. Juli und 8. August ins Gemeindehaus zu kommen. Es wird Zeit zum Erzählen sein und zu Überlegungen, wie solche Abende ablaufen können. Beginn ist um 20.00 Uhr und länger als eine Stunde soll es nicht dauern, weil die zu Pflegenden oft nicht lange allein bleiben können. Sie müssen sich nicht anmelden, Sie sind herzlich willkommen.

P. Gehrke

Kindergottesdienst und Familiengottesdienst zur WM

„Nicht nur Fußball ist unser Leben“ so lautet gleich für zwei Gottesdienste das Thema. Am Samstag, dem 08.07. laden wir zum Kindergottesdienst von 10.00 bis 13.00 Uhr ins Gemeindehaus ein und am Sonntag um 10.00 Uhr zum Familiengottesdienst in die Kirche.

Das entscheidende WM-Wochenende in diesem Jahr wollen wir uns nicht entgehen lassen. Doch das Thema verrät schon: es geht nicht nur um Fußball. Neugierige sind herzlich eingeladen.

Neue Krabbelgruppe

Nach den Sommerferien wird eine neue Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus starten. Sie trifft sich jeweils Freitags von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr. Mütter mit Kindern ab 10

Monaten sind herzlich willkommen. Auch in den Gruppen für etwas ältere Kinder ist wieder Platz. Nähere Informationen bei Kerstin Tönjes, Tel. 04208-3508.

Kirchenvorstandswahl 2006

Zusätzlich zu den gewählten Mitgliedern wurden in den Kirchenvorstand berufen: Rita Bauermann, Ottersteiner Str. 146, und Franz

Beckfeldt, Wörpedorfer Str. 25. Der neue Kirchenvorstand wird im Gottesdienst am 2. Juli eingeführt. Dazu laden wir herzlich ein.



Dorfgesprächskreis am 18. Juli

Für den 18. Juli um 19.30 Uhr laden wir zu einem Treffen des Dorfgesprächskreises ein. Es soll noch einmal das Dorffest am 30. April bedacht werden, um daraus Anregungen für ein im Jahr 2007 zu feierndes Fest zu beziehen. Weiter stehen das Thema „Bürgerschaftliches Engagement und Alter“ sowie Überlegungen

zu einem Wahlhearing anlässlich der Kommunalwahlen im September auf der Tagesordnung.

Alle am Dorfleben in Hüttenbusch Interessierte sind herzlich eingeladen in den unteren Gemeindeforum der Hüttenbuscher Kirche.

Geburtstagsfeier für Menschen ab 70

Für den 19. Juli um 15.00 Uhr laden wir alle Gemeindeglieder, die im ersten Halbjahr 2006 siebzig Jahre und älter geworden sind, zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier in die Hüttenbuscher Kirche ein. Wir treffen uns für zwei Stunden bei Kaffee und Kuchen, hören

alle Namen der „Geburtstagskinder“, singen und klönen. Und als Gäste werden Kurt Schmuck und Uwe Bokelmann uns mit heiteren und besinnlichen Geschichten aus eigener und fremder Feder unterhalten.

Bei Münchhausen und dem Rattenfänger

Ja, wir sind ihnen begegnet, dem Freiherrn von Münchhausen in seiner Geburtsstadt Bodenwerder und dem Rattenfänger von Hameln.

Im nächsten Jahr wird es wieder losgehen, weil es einfach Spaß macht.

Reiner Sievers

Am 17. Mai war das, als sich 55 Hüttenbuscher mit ihrem Pastor auf den Weg in die beiden schönen Städte Bodenwerder und Hameln machten. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir die Stadtführungen und hatten das Glück, in der Bodenwerderaner Fußgängerzone den Freiherrn zu treffen, der anlässlich eines Marathons den ersten eintreffenden Läufer mit einem Lied begrüßte. Und in Hameln begann gerade das Musical „Rats“ vor dem Hochzeitshaus.

Zwei unverhoffte Highlights einer gelungenen Tagestour, auf der es auch gut zu essen und zu trinken gab, auf der gelacht und geklönt wurde.



	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Kirchen-Vorstand	Ulf Franzke ☎ 04792-951356	N. N. ☎	Bernd Neukirch ☎ 04208-1755
Pfarramt	Ewald Dubbert ☎ 04792-2086 Regine Sievers ☎ 04794-503	Reiner Sievers ☎ 04794-503	Hanns Gehrke ☎ 04208-550 Bernd Neukirch ☎ 04208-1755 Anna Behrens ☎ 04208-916992
Diakon/in	Heiko Lucht ☎ 04792-96334	Heiko Lucht ☎ 04792-96334	Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
Kirchen-musiker/in	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Reinhard Tetzlaff (Posaunenchor) ☎ 04288-92560	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-2486
Küster/in	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0175-2588343	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens
Friedhofs-wärter	Michael Hubert-Ludwigs		Hinrich Schnaars
Gemeinde-büro	Ina Rodenburg-Buch An der Kirche 5 27726 Worpswede Mo 10.00 – 12.30 Do 14.00 – 18.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-96337 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi 10 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs-verwaltung	Michael Hubert-Ludwigs Di + Fr 9.00 – 11.00 ☎ 04792-96336	Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders Di 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199096
Kindergarten	Johanne Böschen ☎ 04792-2505		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Almut+Mat. Schmidt Mo–Do 15.00 – 21.00 Fr + Sa 15.00 – 22.00 So 16.00 – 19.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Annette Rebber-Fitzke ☎ 04792-4278		